

Annoncen-Annahme-Bureau:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrich & Co.)
Breitenstraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr. Ecke 4,
in Grätz bei Herrn F. Streiland;
in Frankfurt a. M.
G. F. Daur & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsechzigster

Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureau:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen;
Hudolph Wolff;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel;
Hofmeister & Vogler;
in Berlin:
A. Reimer, Schloßplatz,
in Breslau: Emil Gubath.

Nr. 393.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-
jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz
Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. — Bestellungen an-
nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 23. August
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgehaltene Zeile oder
deren Raum, dreizehnhaltene Zeilen 5 Sgr., nach
an die Expedition zu richten und werden für die an
demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10
Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amliches.

Berlin, 22. August. Der König hat dem als technischen Hilfs-
arbeiter bei der R. Ministerial-Baukommission angestellten Land-
Baumeister Frinken hieselbst den Charakter als Bau-Rath; und dem
Kreis-Physikus Dr. Strauß zu Halle i. W. den Charakter als Sanitäts-
Rath verliehen.

Der bisherige R. Kreis-Baumeister Edmund Louis Böttcher zu
Köln ist zum R. Bau-Inspektor ernannt und demselben die dortige
Bau-Inspektorstelle verliehen worden.

Der Rechtsanwalt und Notar Dr. Ottmann zu Allenstein ist
zum Rechtsanwalt bei dem Appellationsgericht in Bromberg und
zugleich zum Notar im Departement desselben mit Anweisung seines
Wohnsitzes in Bromberg ernannt worden. Der Rechtsanwalt und
Notar, Justiz-Rath Giebing in Bromberg ist unter Verleihung
des Notariats im Bezirk des Appellationsgerichts zu Hamm als Rechts-
anwalt an das Kreisgericht in Duisburg, mit Anweisung seines Wohn-
sitzes dafelbst, versetzt worden. Der Kreisrichter Koschmieder in
Kosagen ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Schlawe und
zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Kö-
slin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kügenwalde, ernannt worden.

Dem Gymnasiallehrer Dr. Reidt zu Hamm ist das Prädikat Ober-
Lehrer verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Weg, 22. August. Prinz Friedrich Karl ist gestern Abend 8 Uhr
hier eingetroffen und mit einem ihm zu Ehren veranstalteten Fackelzug
und großen Zapfenstreich bewillkommnet worden. Die Inspektion der
Truppen hat heute Morgen schon ihren Anfang genommen.

Prag, 22. August. Die Jungcechen beschloßen in der nächsten
Landtagsession zu erscheinen und die passive Politik überhaupt aufzu-
geben. Es werden deshalb nächsten Konferenzen mit den Altcechen
stattfinden. (Priv.-Dep. d. Pos. Stg.)

Agram, 22. August. Der kroatische Landtag ist bis zum 3. No-
vember d. J. vertagt worden.

Rom, 22. August. Die „Italia“ bezeichnet auf Grund der ihr
aus Athen und Paris zugegangenen Berichte die Nachricht, daß der
französische Gesandte in Athen die Kompetenz der griechischen Gerichte
in der Laurionangelegenheit nicht anerkannt habe, als positiv unrichtig.
Zwischen Frankreich und Italien und ebenso zwischen deren Vertretern
in Athen herrsche über diesen Punkt das vollständigste Einvernehmen.
— „Opinione“ erzählt, daß der Regierungsentwurf zu dem Gesetze
über die religiösen Körperschaften auf folgenden Grundlagen beruhe:
Das bereits bestehende Gesetz über Aufhebung der religiösen Körper-
schaften solle für die Provinz Rom mit Ausnahme der Stadt Rom
zur vollständigen Durchführung gelangen. Was die Stadt Rom an-
belange, so würde den geistlichen Körperschaften das Recht der juristischen
Persönlichkeit entzogen und der Gesamtkomplex der Güter derselben
für die bestimmten Zwecke, denen dieselben jetzt dienen, in Rente kon-
vertiert, eine Verwendung derselben zu irgendwelchen Operationen im
Interesse der italienischen Finanzen aber ausdrücklich ausgeschlossen
werden. Bezüglich der 52 Gebäude und Liegenschaften, welche den
Ordensgeneralaten gehören, ginge die Absicht des Ministers dahin,
denselben das Recht der juristischen Persönlichkeit zwar zu belassen,
denselben aber ausdrücklich alle Rechtsfähigkeit zur Erwerbung neuer
Güter zu entziehen, ihnen auch die Verpflichtung zur Konvertierung ihrer
unbeweglichen Güter in Rente aufzulegen. „Opinione“ fügt hinzu,
der Gesetzentwurf sei noch nicht definitiv festgestellt und es könne derselbe
namentlich in dem die Ordensgeneralate betreffenden Punkte nach bis
jetzt noch nicht vorhergesehenen Umständen Änderungen erfahren.

London, 22. August. Nachrichten aus Belfast melden, daß die
Blinderung von Häusern durch Pöbelhaufen noch immer nicht aufge-
hört hat. Zu weiteren Zusammenstößen zwischen den verschiedenen
Parteien ist es indes nicht gekommen und hofft man, daß die Ruhe
baldig vollständig wiederhergestellt werde. Nach eingegangenen Nachrichten
aus Valparaiso vom 13. Juli richtet die Blatternepidemie in Santiago
immer größere Verheerungen an. Der Kongreß hat eine Unterstützung
für Einrichtung von Blatternhospitälern bewilligt. — Die telegraphische
Linie zwischen Montevideo und Valparaiso wird am 28. Juli eröffnet
werden.

Petersburg, 22. August. Der internationale statistische Kongreß
ist heute Vormittag 11½ Uhr feierlich eröffnet worden. Großfürst
Konstantin hielt die Eröffnungsrede.

Konstantinopel, 21. August. Der Fürst von Rumänien be-
glückwünschte in einem eigenhändigen Schreiben Midhat Pascha zum
Großvezir. — Der Redakteur des bulgarischen Journals „Mace-
donia“ wurde wegen politischen Verbrechens verhaftet.
(Privatdep. d. Pos. Stg.)

Belgrad, 22. August. Unter Führung von 101 Kanonenschützen
wird eben ein Proklamation des Fürsten an den Straßen angeschla-
gen, welche der serbischen Nation für die begeisterte Aufnahme, die
ihm dieselbe habe zu Theil werden lassen, sowie der Regentenschaft für
das ihm von derselben im blühendsten Zustande übergebene Land den
Dank des Fürsten ausdrückt, und der Befriedigung derselben darüber,
daß er konstitutioneller Fürst von Serbien sei, Ausdruck giebt. Die
Proklamation verheißt ferner, daß die nationalen Ideen des Fürsten
Michael fort und fort gepflegt werden sollen, bekräftigt alle Staats-
würdenträger in ihren Aemtern und fordert dieselben und die ganze
Nation auf, dem Fürsten ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen.
„Serbien habe sich durch Ordnungsliebe und Gerechtigkeit die Achtung
anderer Staaten erworben; der Fürst verspreche seinerseits, dem Wohle
des serbischen Volks sein Leben zu widmen.“ Der Fürst hat heute de-
finitiv ein neues Kabinet gebildet und dessen Präsidium, sowie das
Ministerium des Krieges und das für Kommunikationen an Blaznabac,
das Ministerium des Aeußeren an Nistitsch, dasjenige des Innern an
Milojevitich, dasjenige der Finanzen an Jovanovitch, dasjenige für
Justiz und provisorisch auch das für den Kultus an Belikovitich über-

tragen. Der seitherige Kriegsminister Beli-Markovic und der seit-
herige Kultusminister Matitsch wurden zu Senatoren ernannt; das
bisherige dritte Mitglied der Regentenschaft Gubrianovitch wurde in
Ruhestand versetzt.

Toronto, 21. August. Die Regierung von Kanada hat mit Be-
zug auf die ihr zugegangene Nachricht von der beabsichtigten Aus-
rüstung von Expeditionen gegen die kubanische Regierung eine Prokla-
mation erlassen, in welcher unter Hinweis auf die Folgen vor jeder
Verletzung der Neutralität gewarnt wird.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 22. August.

— Die Eröffnung des 8. internationalen statistischen
Kongresses hat heute in St. Petersburg stattgefunden. Der erste
dieser Kongresse wurde 1853 in Brüssel abgehalten, der zweite 1855 in
Paris, der dritte 1857 in Wien, der vierte 1860 in London, der fünfte
1863 in Berlin, der sechste 1867 in Florenz und der siebente 1869 im
Haag. Auf dem Kongresse in St. Petersburg sind das Deutsche
Reich, Preußen und Berlin durch den Geh. Regierungsrath Dr.
Meitzen, den Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Engel und den Dr.
Schwabe vertreten. Der Vorkongreß wurde bereits am 19. Au-
gust durch den Geh. Rath Semenov eröffnet. Der Letztere schlug zum
Präsidenten desselben Herrn Quetelet, zu Vice-Präsidenten die Herren
Dr. Engel und Farr vor. Die von dem Vorkongresse zu beratenden
Gegenstände waren: 1) Bestimmung der Geschäftsordnung des Kon-
gresses. 2) Untersuchung des Berichts über die Art der Ausführung
der internationalen statistischen Arbeiten des Kongresses. 3) Vorläufige
Besprechung des Berichts über die Organisation des Kongresses. 4)
Besprechung verschiedener Vorschläge der Mitglieder des Vorkongresses,
die sich auf die Arbeiten des achten Kongresses beziehen. In Anlaß
des gegenwärtigen statistischen Kongresses ist vor einigen Tagen hier-
selbst eine Darstellung der Geschichte, Organisation und Verwaltung
des R. preussischen statistischen Bureaus erschienen. Dieselbe ist von
einem außerordentlichen Mitgliede desselben, Herrn Buslowitz, ver-
faßt und behandelt in sechs Abschnitten die Vorgeschichte — so-
bald die Geschichte des königlichen statistischen Bureaus von 1805 bis 1872; —
ferner dessen Organisation und Verwaltung — das statistische Semi-
nar — die Bibliothek — und giebt schließlich eine vollständige Ueber-
sicht der veranstalteten Publikationen.

— Die erste Rate der drei Milliarden, die die französische Re-
publik der deutschen Reichsregierung zu zahlen hat, wird innerhalb der
ersten Septemberwoche geleistet werden. Uebrigens ist ein großer Theil
dieser Summe, zwischen 300 und 400 Millionen, bereits in Baar hier
eingetroffen und schon zur Verfügung der Regierung.

— Es war vielfach die Ansicht verbreitet, daß, sobald die nächste
stipulierte Zahlung der Kriegskontribution von Frankreich erfolgt ist,
und die Räumung der beiden Departements Marne und Haute-
Marne geschieht, eine Verminderung derjenigen Truppen eintreten
werde, welche gegenwärtig zur Besetzung der okkupirten französischen
Landestheile verwendet werden. Das ist ein Irrthum, bemerkt die
„Spem. Stg.“. Im Kriegsministerium ist bereits ein Tableau aus-
gearbeitet worden, welches die Dislokation sämtlicher jetzt noch in
Frankreich stehenden Regimenter und Truppentheile, auf die übrigen
noch in deutscher Besetzung verbleibenden französischen Departements
bestimmt, und in diesem Tableau sind auch sämtliche dort jetzt vor-
handenen Truppentheile von Neuem wieder aufgenommen.

— Die Stadt Magdeburg feiert den 2. September mit
Schulfeierlichkeiten, Festgottesdienst, Gesang patriotischer Lieder auf
dem alten Markt, Hoch auf den Kaiser, Glockengeläute, Kanonendon-
ner, Volksfest auf den Wiesen beim Herrenturme und Illumination
der Domburme.

— Jüngst ist, wie der „N. A. Z.“ aus Köln geschrieben wird,
seitens des Kultusministers an alle königlichen Regierungen die
Verfügung erlassen worden: nicht nur in den Fällen, wo die größere
oder kleinere Erkommunikation vorliege, sondern auch da, wo Jemand
sich einfach als Auktivist erklärt, ihre Hilfe zur Vertreibung neu-
katholischer Kirchensteuern zu verlagen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 23. August.

— Die Gehälter sämtlicher städtischen Lehrer und Subaltern-
beamten sollen nach dem Antrag des Magistrats zum nächsten Jahre
erheblich aufgebessert werden. Wie man hört, sollen die Gehälter der
Realschullehrer um c. 200, der Mittelschullehrer um 150, der Eleme-
tarlehrer um 50—100 Thlr., der Magistrats-Subalternbeamten um
150 Thlr. durchschnittlich erhöht werden.

— **Polizeiliche Mittheilung.** Aufgefangen: Ein Fuchs-Hengst.

Staats- und Volkswirtschaft.

— **Die Normal-Eichungskommission** ist dauernd mit Qua-
litätsbestimmung des Getreides und seiner Behandlung innerhalb
des neuen Maß- und Gewichtssystems beschäftigt; sie hat mit einem gro-
ßen Aufwande von Mühe die Fehlergrenzen bei der Ermittlung des
spezifischen Gewichts von Getreide durch Anwendung von Proportio-
nalskalen auf dem Wege des Experimentes festzustellen gesucht und zu
gleicher Zeit die Frage nach der passendsten Größe und Form der
Proportionalskalen geprüft. Hierbei ist die Kommission zu dem Re-
sultate gelangt, daß die Zweiliter-Schale von zylindrischer Form mit
flattem Boden für die Zwecke des Getreidehandels an den Produkten-
Börsen die geeignetste ist. Verhandlungen über die Stellung, welche
die verschiedenen Organe des Handelsstandes zu den bezüglichen Vor-
schlägen der Normal-Eichungskommission nehmen sollen, sind eingelei-
tet, harren aber noch der Erledigung.

— **Erdmannsdorfer Spinnereien.** Wie der „B. B. C.“
hört, sind die Erdmannsdorfer Spinnereien behufs Umwandlung in
eine Aktiengesellschaft in den Besitz eines Konfortiums übergegangen,

an dessen Spitze die Preussische Creditanstalt und die Firma Robert
Thode u. Co. stehen.

Wien, 22. August. Die Staatsbahn erhielt die Konzession zum
Bau der Bahn Ebnitz-Braunau, welche die nördlichen Staatsbahn-
linien mit dem preussischen Bahnnetz in direkte Verbindung brin-
gen soll.

München, 21. August. In dem einer Aktiengesellschaft gehö-
renden Etablissement Ludwigsbalmühle, brach heute Nachmittag ein
bedeutender Brand aus, welcher die Mehrzahl der Maschinen und
große Quantitäten Mehl zerstörte. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Konstantinopel, 21. August. Die Eisenbahnstrecke Adrianopol-
Hurmanly wurde dem Verkehr übergeben.

Vermischtes.

* **David Kalisch**, der humorvolle Dichter, der Gründer des
„Kladderadatsch“, ist vorgestern verschieden. Der „B. B. C.“ widmet
ihm folgenden Nachruf: Dort, wo der Wit das Szepter führte, wird
nun Trauer herrschen, denn verstummt ist der Mund, dessen Worte
so rasch die Sorgen kannte, zerbrochen ist der Griffel, der so tapfer
mithalf, mancher verrosteten Staateneinrichtung den Garauß zu ma-
chen. — Kalisch, am 23. Februar 1820 in Breslau geboren, kam 1847
nach Berlin und begründete den Anfangs als Flugblatt erscheinenden
„Kladderadatsch“. In derselben Zeit begann auch Kalisch's Wirkam-
keit für das Theater; seine ersten Stücke: „Hunderttausend Thaler“
und „Berlin bei Nacht“ fanden rasch den Weg über die Bühnen Nord-
deutschlands, ihnen folgten bald andere Arbeiten wie „Doktor Pefschke“,
„der gebildete Hausknecht“, „Berlin, wie es weint und lacht“ etc. Eine
besondere Meisterschaft besaß Kalisch in der Anfertigung von Couplets,
die, voll des schlagendsten Witzes, meist politische Ereignisse behandel-
ten. Doch auch als Dichter heiterer und gemüthlicher Verse war
Kalisch bekannt; in seinen gesammelten Werken finden wir vieles zum
Herzen Sprechende. Sein hiesig schlagfertiger Wit ist weit über Ber-
lin hinaus gebrungen und hat viel dazu beigetragen, daß man außer-
halb den Berliner Wit stets als den kausitischen bezeichnet. Seit eini-
gen Tagen schon kränkelte Kalisch, bis sich vor zwei Tagen sein Zustand
verschlimmerte und vorgestern Abend eine Krise in seiner Krankheit
seinem Leben leider zu früh ein Ende machte. — Die Erinnerung an
ihn wird noch lange Zeit im Kreise seiner vielen Freunde fortleben;
aufrichtig betrauern wird Berlin den Mann, dem es so viele heitere
Stunden, so manchen genussreichen Abend verdankt. (Die Angabe,
daß Kalisch in Breslau geboren sei, ist irrig. Er sowohl wie sein
Bruder (oder Vetter?) Ludwig Kalisch, der geistreiche Verfasser der
„Schrapnells“ sind Kinder der posenschen Stadt Pissa. Red. d. Pos.
Zeitung.)

* **Aus Speyer** wird der „Volks-Stg.“ folgende wahre Anekdote
mitgetheilt: Bei dem diesjährigen Examen für den einjährig-freiwilli-
gen Dienst erhielten die Examinanden als Thema des deutschen Auf-
satzes die Frage: „Ist es wahr, daß die Jugend keine Tugend habe?“
Einer der Prüflinge verstand aber „Juden“ statt „Jugend“ und bear-
beitete die Aufgabe in diesem Sinne; seine, die Frage im verneinenden
Sinne beantwortende Arbeit soll übrigens nicht zu den schlechtesten ge-
hören. Nebenbei ist noch zu bemerken, daß von 72 Kandidaten nur 40
die Prüfung bestanden.

* **London, 19. August.** [Der Ex-Kaiser.] Aus Brighton
wird berichtet, daß Napoleon in Begleitung des Prince Imperial am
Sonabend das dortige Aquarium besuchte. In dem Augenblick, wo
Napoleon in Brighton weilte, beherbergt diese Stadt zwei alte und
heftige Gegner des Kaiserreichs — Louis Blanc und den von der
bonapartistischen Regierung so oft geächteten deutschen Republikaner
Karl Blind. — Der „Morning Post“ zufolge wird Napoleon mit
seiner Familie nicht vor Mitte oder Ende September nach Ghib-
buri zurückkehren.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wafner in Posen.

Angewandte Fremde vom 23. August.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbes. Wendeler a. Kontno, Schendel
a. Radom, Czwalinski a. Warschau, Lentz a. Polen, Hotelbes. Lip-
pisch a. Trichtel, Direktor Schur, Dr. philos. Brandowski aus
Breslau, Rentier R. Jeyling u. Frau Jeyling a. Berlin, Landwirth
Ohme a. Al.-Bay, Kreisrichter Dierichke a. Breslau, die Kaufleute
Mietzsch a. Berlin, Hoffmann a. Schönbach, Haase a. Pleschen, Glo-
win, Nagel u. Friedmann a. Könin.

HERMAN HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Glas a. Breslau, v. Alt-
mann a. Freistadt, Haber a. Breslau, Goetz a. Gölitz, Dittmann
a. Berlin, Hoffmann a. Leipzig, Wiens a. Breslau, Cohn a. Danzig,
Müller a. Stettin, Sinsch a. Königsberg, die Rittergutsbes. Graf
Görski u. Frau a. Galizien, Frau Gräfin Lubienka a. Warschau.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Ga-
jewska u. Fr. v. Gajewska a. Wollstein, v. Jatzewski a. Kotorzyn,
v. Karczewski a. Wyszatowo, v. Gutowski a. Odrowaz, v. Pasz-
czynski a. Grabowo, Dr. Stajinski u. Frau a. Konarzowo, v. Chla-
powski a. Dobranadzieja, Probst Karmowski a. Opalenica, die Bürger
Lubinski a. Warschau, Kacowicz a. Krakau, Plutnant Schulz aus
Samter.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. v. Jaraczewski
a. Buchowo, v. Drzewski a. Staronice, Graf Keszyci a. Chwalibo-
gowo, Jatzewski a. Warschau, Plutnant Garnier a. Posen, Kommis-
sarius Grieger a. Frankreich, Zahlmeister Postel a. Glas, die Kaufl.
Kraemer a. Hamburg, Rische a. Annaberg, Radisch a. Breslau, Kai-
ser a. Krefeld, Schottländer a. Berlin, Rentier Kaczmarekiewicz
aus Warschau, Fabrikant Reichshofen a. Eslingen, Gutsbes. Staniewicz
u. Jnspr. Groczynski a. Podolien, Brennerbes. Wiegmann a. Frank-
furt, Hotelbes. Haselbusch a. Harburg.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer v. Koczorowski a. Polen,
Bielak a. Wyszatowo, Starzynski a. Kotorzyn, Wittmer a. Gah,
v. Slagowski a. Rumow, v. Maczynski a. Warsche, Oberförster
Stahr a. Eckstalle, Kaufm. Grasslein a. Breschen.

WILH. HOTEL DE BRESE. Die Kaufl. Goedich, Zweig, Holm,
Manasse u. Cohn a. Berlin, Rebinjohn u. Berts a. Paris, Klement a.
Stettin, Zoller a. Maros, Reumeyer a. Dresden, die Rittergutsbes.
Rischke u. Foerster a. Kottbus, Plutnant v. d. Voch a. Berlin,
Baumeister Redlich a. Breslau, Kaufm. Rakennellenbogen a. Kottbus,
Gymnasiallehrer Urban a. Insterburg.

Saison-Theater.

Freitag, den 23. August 1872:

Große Extra-Vorstellung. Entree 5 Sgr. — Der böse
Geist Lumpacivagabundus, oder: Das lächerliche Kleeblatt.
Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. Nestrov. Musik von
H. Müller.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 21. August. Goldagio 14 1/2. Bonds 1885. 113

Berlin, den 22. August 1872. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 21.

Not. v. 21.

Weizen feiner,	89	87 1/2	Spiritus behauptet,	23 25	23 28
August.	89	87 1/2	August.	23 25	23 28
Sept.-Okt.	79	78 1/2	Sept.-Okt.	22 10	22 10
April-Mai	76 1/2	75 1/2	April-Mai	19 28	19 29
Roggen feiner,	52 1/2	52 1/2	Hafer,	45	44 1/2
August.	52 1/2	52 1/2	August.	45	44 1/2
Sept.-Okt.	52 1/2	52 1/2	Petroleum,	lofo	—
April-Mai	52 1/2	52 1/2	do.	lofo	—
Rübsöl feiner,	22 1/2	22 1/2	Kündigung für Roggen	400	400
August.	22 1/2	22 1/2	Kündigung für Spiritus	—	—
Sept.-Okt.	22 1/2	22 1/2			
April-Mai	22 1/2	22 1/2			

Stettin, den 22. August 1872. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 21.

Not. v. 21.

Weizen feiner,	88	82 1/2	Rübsöl	lofo	22 1/2
August.	88	82 1/2	August.	lofo	22 1/2
Sept.-Okt.	78	77 1/2	Sept.-Okt.	lofo	22 1/2
April-Mai	76	75 1/2	April-Mai	lofo	22 1/2
Roggen feiner,	49 1/2	49	Spiritus	lofo	24 1/2
August.	49 1/2	49	August.	lofo	24 1/2
Sept.-Okt.	49	49 1/2	Sept.-Okt.	lofo	24 1/2
April-Mai	50 1/2	50 1/2	April-Mai	lofo	24 1/2

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 22. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Heiß. Weizen höher, hiesiger loco 8, 5, fremder loco 7, 15, pr. November 7, 9, pr. März 7, 5, pr. Mai 7, 6. Roggen besser, loco 5, 5, pr. November 4, 20, pr. März 4, 24, pr. Mai 4, 27. Rübsöl höher, loco 12 1/2, pr. Oktober 12 1/2, pr. Mai 18 1/2. Heindl loco 13 1/2.

Breslau, 22. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pSt. pr. August 23 1/2, pr. September-Oktober 19 1/2. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 57, pr. September-Oktober 55 1/2, pr. April-Mai 54 1/2. Rübsöl pr. September-Oktober 100 Kiloar. 22 1/2, pr. April-Mai 100 Kiloar. 23 1/2. Bunt umlagig. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 22. August. Petroleum ruhig, Standard white loco 18 Mark 50 Pfennige.

Hamburg, 22. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine fest, Roggen loco flau, auf Termine unverändert. Weizen pr. August-September 127 pSt. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 158 G., pr. September-Oktober 127 pSt. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 154 G., pr. Oktober-November 127 pSt. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 150 G., pr. November-Dezember 127 pSt. pr. 1000 Kilo netto in M. Banco 148 G. Roggen pr. August-September 100 Kilo netto in M. Banco 96 G., pr. September-Oktober 100 Kilo netto in M. Banco 97 G., pr. Oktober-November 100 Kilo netto in M. Banco 97 G., pr. November-Dezember 100 Kilo netto in M. Banco 97 G. Hafer und Gerste flau. Rübsöl still, loco und pr. Oktober 23, pr. Mai 23 1/2. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pSt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15 1/2, pr. April-Mai 15 preußische Thaler. Raffee loco 2000 Sad. Petroleum ruhig, Standard white loco 12 1/2 B., 12 1/2 G., pr. August 12 1/2 G., pr. September-Dezember 12 1/2 G. Wetter: Warm.

Liverpool, 22. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ref. Mithring Orleans 10 1/2, middling amerikanische 9 1/2, fair Dhokera 6 1/2, middling fair Dhokera 6 1/2, good middling Dhokera 6 1/2, middling Dhokera 6, Bengal 4 1/2, New fair Dacca 7 1/2, good fair Dacca 7 1/2, Bernam 9 1/2, Sumatra 8, Ceylon 9 1/2.

Upland nicht unter good ordinary November-Dezember-Versicherung 9 1/2 d.

Amsterdam, 22. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 176 1/2, pr. März 183 1/2. — Wetter: Sehr schön.

Antwerpen, 22. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen weichend, hiesiger 34 1/2. Roggen ruhig, französischer 18. Hafer geschäftlos. Gerste unverändert, Donau 16 1/2. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loco, pr. August und pr. September 43 1/2, 46 1/2 B., pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46 1/2 B. Rußig.

Paris, 22. August, Nachmittags. Produktmarkt. Rübsöl behauptet, pr. August 89, 25, pr. September-Dezember 90, 75, pr. Januar-April 92, 00. Mehl behauptet, pr. August 65 50 pr. September-Oktober 60, 75, pr. November-Dezember 59 00. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Regen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Höhe.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
22. August	Nachm. 2	27° 10' 99	+ 17° 8	ND 2	wolfig. Cu-st.
22.	Monds. 10	27° 11' 55	+ 12° 8	ND 2	ganz heiter.
23.	Morgs. 6	27° 11' 95	+ 10° 2	ND 2-3	hl. St., Cu-st.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. August, Abends. (Effekten-Sozietät.) Amerikaner 96 1/2, Kreditaktien 36 1/2, 1860er Loose 94 1/2, Bismarck 36 1/2, G. L. 263, Lombarden 225 Silberrente 65 1/2, Eisenbahn 171 1/2, Norddeutsche 233 1/2, hiesige Effektenbank 137 1/2, Deuaktien 247 1/2.

Frankfurt a. M., 22. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Neue französische Anleihe 88 1/2, hiesige Effektenbank 137 1/2, Kontinental-Eisenbahn 111 1/2, Wiener Unionbank 241.

[Schlußkurse.] Lombarden 225 1/2, Norddeutsche 234, Kreditaktien 36 1/2, Eisenbahn 171 1/2, Silberrente 65 1/2, 1860er Loose 94 1/2, 1864er Loose 163 1/2, Ungarische Anleihe 81 1/2, hiesige Loose 116 1/2, Bundesanleihe 100 1/2, Amerikaner der 1882 96 1/2, Franzosen alte 369, Franzosen neue 270 1/2, Berliner Bankverein 142 1/2, Frankfurter Bankverein —, Frankf. Wechselbank 117 1/2, Centralbank 116 1/2, Newyorker 6proz. Anleihe 95 1/2.

Wien, 21. August. Wochenumsatz der österreichischen Nationalbank: Nationalanleihe 304,993,310, Abnahme 410,510 Kfl., Metallisch 125,359,708, Zunahme 451,800 Kfl. In Metall zahlbare Wechsel 24,794,420, Abnahme 201,193 Kfl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,966,274, Zunahme 106,216 Kfl. Wechsel 135,453,708, Zunahme 673,376 Kfl. Lombard 29,703,700, Abnahme 485,300 Kfl. Eingelagerte und börsenmäßig angelegte Pfandbriefe 4,279,133, Abnahme 98,467 Kfl.

Wien, 22. August. (Schlußkurse.) Ref. Italienisch-österreich. Bank 120, 50, Kreditaktien und Wechselbank 211, 00, Silberrente 71, 90, Bankaktien 878, 00, Kreditaktien 341, 70, Frankf. —, Dfd. B. oblenbank —, Dfd. Bank —, Breslauer Provinz-Bank —, Wechselbank 120 1/2, Wiener Unionbank —.

Paris, 22. August, Abends. (Effekten-Sozietät.) Amerikaner 96 1/2, Kreditaktien 36 1/2, 1860er Loose 94 1/2, Bismarck 36 1/2, G. L. 263, Lombarden 225 Silberrente 65 1/2, Eisenbahn 171 1/2, Norddeutsche 233 1/2, hiesige Effektenbank 137 1/2, Deuaktien 247 1/2.

Frankfurt a. M., 22. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Neue französische Anleihe 88 1/2, hiesige Effektenbank 137 1/2, Kontinental-Eisenbahn 111 1/2, Wiener Unionbank 241.

[Schlußkurse.] Lombarden 225 1/2, Norddeutsche 234, Kreditaktien 36 1/2, Eisenbahn 171 1/2, Silberrente 65 1/2, 1860er Loose 94 1/2, 1864er Loose 163 1/2, Ungarische Anleihe 81 1/2, hiesige Loose 116 1/2, Bundesanleihe 100 1/2, Amerikaner der 1882 96 1/2, Franzosen alte 369, Franzosen neue 270 1/2, Berliner Bankverein 142 1/2, Frankfurter Bankverein —, Frankf. Wechselbank 117 1/2, Centralbank 116 1/2, Newyorker 6proz. Anleihe 95 1/2.

Wien, 21. August. Wochenumsatz der österreichischen Nationalbank: Nationalanleihe 304,993,310, Abnahme 410,510 Kfl., Metallisch 125,359,708, Zunahme 451,800 Kfl. In Metall zahlbare Wechsel 24,794,420, Abnahme 201,193 Kfl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,966,274, Zunahme 106,216 Kfl. Wechsel 135,453,708, Zunahme 673,376 Kfl. Lombard 29,703,700, Abnahme 485,300 Kfl. Eingelagerte und börsenmäßig angelegte Pfandbriefe 4,279,133, Abnahme 98,467 Kfl.

Wien, 22. August. (Schlußkurse.) Ref. Italienisch-österreich. Bank 120, 50, Kreditaktien und Wechselbank 211, 00, Silberrente 71, 90, Bankaktien 878, 00, Kreditaktien 341, 70, Frankf. —, Dfd. B. oblenbank —, Dfd. Bank —, Breslauer Provinz-Bank —, Wechselbank 120 1/2, Wiener Unionbank —.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 22. August 1872.

Deutsche Fonds.	
Nordd. Bundesanl.	100 1/2 B.
Konfolidirte Anl.	103 1/2 B.
Freiwillige Anleihe	102 1/2 B.
Staats-Anleihe	100 1/2 B.
do. do.	96 B.
Staats-Schuldversch.	91 1/2 B.
Präm.-St. Anl. 1855	124 B.
Kurf. 40 Jhr. Dsl.	72 B.
Kur. u. Neum. Schuld	—
Döderichsbau Dbl.	99 B.
Berl. Stadt-Dbl.	102 1/2 B.
do. do.	100 1/2 B.
do. do.	83 1/2 B.
Berl. Börsen-Dbl.	—
Berliner	99 B.
do.	103 B.
Kur. u. Neum.	84 1/2 B.
do. do.	92 B.
do. neue	101 1/2 B.
Ostpreussische	84 1/2 B.
do. do.	94 B.
do. do.	100 B.
do. do.	100 B.
Pommersche	82 1/2 B.
do. neue	92 B.
Posenische neue	92 B.
Schlesische	—
Westpreussische	82 1/2 B.
do. do.	92 B.
do. neue	92 B.
do. do.	100 B.
Kur. u. Neum.	95 1/2 B.
Pommersche	96 1/2 B.
Posenische	95 1/2 B.
Preussische	94 1/2 B.
Rhein-Westf.	97 1/2 B.
Schlesische	96 B.
Schlesische	95 1/2 B.
Preuss. Hyp.-Pfundbr.	100 B.
Pr. Hyp.-Pfundbr.	100 B.
Pr. Bod.-Rd. Hyp.-Br.	102 1/2 B.
Pomm. Hyp.-Br.	102 B.
Reiniger Loose.	—
Rein. Hyp.-Pfundbr.	95 1/2 B.
Samb. 50 Jhr. Loose.	48 1/2 B.
Dob. 40 Jhr. Loose.	38 1/2 B.
Bad. St. Anl. v. 66.	99 1/2 B.
Neue Bad. 35 Jhr. Loof.	41 1/2 B.
Bad. Gif.-Pr.-Anl.	110 1/2 B.
Bad. Pr.-Anleihe	113 1/2 B.
Braunschw. Präm.-Anl. a 20 Jhr.	21 1/2 B.
Deffauer Präm.-Anl.	106 1/2 B.
Lübecker do.	35 1/2 B.
Medan. Schuld.	82 B.
Schlesische Anleihe	—
Rhein-M. Pr.-Anl.	97 1/2 B.

Ausländische Fonds.		
Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97½ bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork. Stadtanl.	7	95 G
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10 Jhr. Loose	—	9 G
Italienische Anleihe	5	67½ B
Ital. Tabaks-Dbl.	6	95½ bz
do. Tab.-Anl. 70%	6	54 B
Österr. Pap.-Rente	4½	60½ bz
do. Silberrente	4½	66 bz
Österr. 250 fl. Pr.-Dbl	4	88 B
do. 100 fl. Kred.-B.	—	118½ G
do. Loose (1860)	5	94½-94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	94½ B
do. Bodente. G.	5	94½ G
Poln. Schatz-Dbl.	4	gr. 76½ G
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ bz [76½
do. Pfdb. in S. R.	4	76½ G 5/7
do. Pr.-Sch. 1864	—	102 G
do. Bldt. D. 500 fl.	4	65½ bz
do. Viqu.-Pfandbr	4	84½ bz
Russ.-Grayer Loose	4	83½ bz
Russ. Rente	5	84 G
Russ. 20 Jhr. Loose	—	—
Ruman. Anleihe	8	93½ B H. 98½
Ruman. Eisenbahn	5	46½ bz
Russ. Bodente.-Pf.	5	92 G
do. Nikolai-Dbl.	5	76 G
Russ. engl. Anl. v. 92	5	92½ bz
do. v. 70	5	92½ G
do. v. 71	5	92½ bz
Neueruss. engl. Anl.	3	62½ G
do. 5 Stigl. Anl.	5	77 G
do. 6.	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
do. de 65	5	130½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	66½ bz
Bank- und Kredit-Anstalten und Antheilscheine.		
And. Landes-Bf.	4	152½ bz B. j.
Bf. f. Spirit(Westein)	5	96½ bz G
Bayer. Bank-Rein	5	122½ bz
Berg. Märk. Bank.	4	117½ bz
Berliner Ba-	4	131½ bz
do. Bankverein	5	142½ bz
Berl. Kass.-Berein	4	—
Berl. Handels-Ges.	4	169½ bz
B. f. Wechselbr. 60%	5	108 etw bz
Bresl. Discont.-of.	4	149½ bz j. 13
Bank f. Edw. Kwisel	5	112½ G
Braunschw. Ba	4	127½ bz
Bremer Ba	4	116½ G
Böburg. Kredit-Bf.	4	117½ bz
Danziger Priv.-Bf.	4	118½ G
Darmstädter Kred.	4	204 G
Darmst. Zettel-Bf.	4	118 G
Deffauer Kreditb.	—	15½ bz
Berl. Depositbank	5	100½ etw bz
Dtsch. Unionsb. 50%	4	126 etw bz
Dtsch. Kommand.	4	255½ bz